



Während der Challenge - "wahr" oder "fake"? Die Schülerinnen und Schüler schätzen die Nachricht ein.

Mit viel Wissen und Teamgeist stellten sich die Schülerinnen und Schüler den Herausforderungen der Challenge und gewannen diese mit Bravour. Dabei ging es nicht nur darum, „richtige Antworten“ zu finden, sondern vor allem darum, Strategien kennenzulernen, mit denen sich Informationen überprüfen und Fake News entlarven lassen. Gerade diese Verbindung aus Unterhaltung, Wettbewerb und Bildungsauftrag machte den besonderen Reiz der Veranstaltung aus.

Wichtig war auch die öffentliche Aufmerksamkeit, die die Veranstaltung begleitet hat. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Bezirksregierung, Elternschaft und schulischen Kooperationen waren eingeladen, die Veranstaltung mitzuerleben und mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. So

wurde deutlich, dass Medienbildung eine gemeinsame Aufgabe von Schule, Gesellschaft und Politik ist.

Die FakeOFF-Challenge hat gezeigt, wie wirkungsvoll moderne politische Bildung sein kann, wenn sie lebensnah, partizipativ und auf Augenhöhe gestaltet wird. Unsere Schülerinnen und Schüler haben nicht nur ihr Wissen über Fake News erweitert, sondern Selbstwirksamkeit erfahren: Sie haben erlebt, dass sie digitale Räume kritisch mitgestalten können.

Für die Gustav-Heinemann-Gesamtschule war die FakeOFF-Veranstaltung weit mehr als ein Einzelereignis. Sie war Impuls, Anerkennung und Motivation zugleich – und ein starkes Signal dafür, wie Schule junge Menschen fit für eine demokratische digitale Zukunft machen kann. ◀

SCHULRADELN NRW 2025

Team Martin-Luther-King Gesamtschule Ratingen ist Sieger im Wettbewerb Schulradeln

Fahrradfahren ist eine tolle, umweltbewusste Freizeitbeschäftigung und macht zudem viel Spaß. Diese Aktion des STADTRADELNS bzw. SCHULRADELNS ist für Schulen eine gute Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern usw. für dieses alternative Verkehrsmittel zu gewinnen und zu begeistern.

JENS-PETER APEL

Am 26.11.25 komme ich mit meinem Fahrrad um 9:10 Uhr am Treffpunkt Flughafenbahnhof Düsseldorf an. Die Schüler Matteo, Julian und Mykytha warten bereits auf mich. „Wisst ihr, was mit Ibrahim ist?“, frage ich in die Runde. „Ibo kommt gleich; er hatte irgendein Problem mit der Organisation“, meint einer der drei Schüler grinsend. Die Schüler sehen meinen besorgten Blick, ob es Ibrahim noch pünktlich schafft, und meinen: „Er ist sofort da, hat er eben geschrieben!“ In diesem Moment sehen wir Ibrahim schon von Weitem im Laufschrift zum Treffpunkt eilen. Ziel für unsere kleine Gruppe ist heute Köln-Kalk. Die Schule ist zur Siegerehrung des landesweiten SCHULRADELN NRW eingeladen. Für die vier Schüler ist das heute eine schöne gemeinsame Aktion mit der landesweiten Siegerehrung und anschließendem Klettern in der Abenteuerhalle. Man merkt

den vier Jungs an, dass sie Spaß daran haben und die gemeinsame Zeit genießen.

Mit dem RE 1 bis Köln Deutz und der Straßenbahn 1 nach Kalk erreichen wir gegen 10:30 Uhr die Halle. Um 11:30 Uhr beginnt die Siegerehrung.

Ziele beim STADTRADELN bzw. SCHULRADELN

STADTRADELN und SCHULRADELN sind ein deutschlandweiter Wettbewerb für den Klimaschutz und eine Aktion für mehr Fahrradfahren als Fortbewegungsmittel. Es geht grundsätzlich darum, möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zu fahren. Das Ziel für die Schulgemeinschaft der Martin-Luther-King-Gesamtschule (MLKG) war es, möglichst viele Kilometer für das Team MLKG zurückzulegen. Dabei war es egal, ob man nur einmal pro Woche mit dem Fahrrad (oder dem e-Bike/ Pedelec) zum Bäcker fährt oder



Jens-Peter Apel

Lehrer,
Sportkoordinator,
Team-Captain
MLKG

Siegerehrung SCHULRADELN in Köln

Foto Zukunftsnetz
Mobilität NRW /
Smilla Dankert



Radfahrer von
Open-Clipart
Vectors_pixabay

täglich viele Kilometer auf dem Fahrrad sitzt. Jede gefahrene Strecke zählte für das Gesamtergebnis.

Wir haben als Schule viele sehr gute Radfahrer. Der Abteilungsleiter der Oberstufe fährt fast 2.000 km in drei Wochen (!) und die zwei ehemaligen Schüler, die für das Triathlon Team Ratingen in der Bundesliga an den Start gehen, „schrubben“ Kilometer um Kilometer.

Ergebnisse

Das Team Martin-Luther-King-Gesamtschule ist am Ende des STADTRADELNS Sieger im SCHULRADELN und Zweiter in der Gesamtwertung in Ratingen mit insgesamt 26.676 geradelten Kilometern geworden, nachdem wir in den letzten Jahren als Gesamtsieger Ratingens hervorgegangen waren. Der Aus-

gang war erneut wieder sehr knapp und die Mitradelnden der MLKG sind stolz, dass sie die meisten Kilometer von allen Schul-Teams in Ratingen mit dem Fahrrad zurückgelegt haben!

Eine schöne Begleitterscheinung des STADTRADELN ist, dass sich die Anzahl der Lehrerinnen und Lehrer, die täglich mit dem Fahrrad zur Schule kommen, seit der ersten Teilnahme extrem vergrößert hat. Außerdem facht der Wettstreit über die persönlich am meisten gefahrenen Kilometer mit dem Rad den Konkurrenzkampf in der Schule spielerisch an. Viele haben ihren „Balken“ in dem betreffenden Diagramm der STADTRADELN-APP stets im Auge und fahren auf dem Heimweg von der Schule nach Hause noch eine „kleine“ zusätzliche Runde.

Siegerehrung in Köln

Für das Team der MLKG gab es nach ca. fünf Monaten nach dem Ende des STADTRADELN-Zeitraumes noch eine besondere Belohnung. Die Schule wurde zu einer landesweiten Siegerehrung nach Köln eingeladen und hat in der SCHULRADELN-Kategorie „Weiterführende Schule mit den meisten Fahrradkilometern pro Kopf“ sogar die meisten Kilometer pro Kopf in ganz NRW geradelt (im Schnitt 267 km pro Person in den drei Wochen).

Bei der Siegerehrung in der Abenteuerhalle in Köln-Kalk wurde die Schule, die durch die vier Q1-Schüler Matteo, Ibrahim, Julian, Mykyta und mir, als Team-Captain und Lehrer der MLKG, vertreten wurde, vom Staatssekretär Viktor Haase für diese besondere Leistung geehrt. Außerdem gab es als Anerkennung einen symbolischen Scheck über Tausend Euro, die MLKG das zweite Jahr in Folge für ihre Leistungen erhalten hat. Die Schule wurde bei der Siegerehrung durch die Dezernentin der Stadt Ratingen Petra Cremer und den Radverkehrsbeauftragten Kenny Weißgerber begleitet. Die MLKG plant mit dem Siegeregeld für die vielen sportbegeisterten Schülerinnen und Schüler unserer Schule, einen sportlichen Ausbau des Schulhofes umzusetzen.

Ibo und Julian freuten sich bei der

Siegerehrung, einen der fünf Helme, die die Schule außerdem als Anerkennung überreicht bekommen hat, zu erhalten („Die sind echt schick!“); Matteo und Mykytha brauchten keinen weiteren Helm. Dafür hatten die beiden besonders viel Spaß beim Klettern an den Kletterwänden in der Abenteuerhalle und bewiesen großes Geschick und Kraft beim Bewältigen eines Überhangs.

„Über die Wertschätzung unserer Leistung durch die Stadt Ratingen, die diese durch die Anwesenheit von Frau Cremer und Herrn Weißgerber zum Ausdruck gebracht hat, haben wir uns als Schule sehr gefreut. Außerdem möchte ich mich als Sportkoordinator und STADTRADELN Team Captain der MLKG nochmals bei allen Radlerinnen und Radlern des Teams MLKG bedanken!! Das war erneut eine super Leistung des gesamten Teams!“

Ausblick

Alle Beteiligten freuen sich schon auf das STADTRADELN 2026, das voraussichtlich Ende Mai 2026 stattfinden wird. „Wir werden wieder voll motiviert angreifen und den Versuch starten, den Hattrick beim SCHULRADELN NRW zu erreichen!“, so die Schulleiterin der MLKG, Irene Schulz. ◀